

# Pressemitteilung des SkF Gesamtverein e.V.

Nr. 1, 09.03.11

## Ringens um eine gesetzliche Regelung der PID SkF zur Stellungnahme des Ethikrates

**Dortmund. Der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) begrüßt die differenzierte Positionierung des Ethikrates zur Präimplantationsdiagnostik (PID).**

Der Ethikrat votierte in seiner Stellungnahme vom 8. März 2011 mehrheitlich für eine eingeschränkte Zulassung der PID in begründeten Ausnahmefällen. Eine fast ebenso große Gruppe sprach sich dagegen für ein generelles Verbot aus.

Der SkF wird die Stellungnahme in den eigenen Diskussionsprozess einbeziehen. Die PID wird auch im SkF kontrovers diskutiert. „Ausdrücklich begrüßen wir die Aufhebung des Fraktionszwanges für diese schwierige ethische Entscheidung im deutschen Bundestag“, meint Maria Elisabeth Thoma, Bundesvorsitzende des SkF, dazu. „Uns ist es wichtig, einen vertrauensvollen, offenen Dialog zwischen Gegnern und Befürwortern der PID sowohl außerhalb als auch innerhalb des Verbandes zuzulassen. Daher ermutige ich ausdrücklich jede und jeden, sich sorgfältig eine persönliche Meinung zu bilden und diese in der gesellschaftlichen und kirchlichen Debatte offen zu vertreten. Es ist wenig hilfreich, Befürwortern der PID abzusprechen, dass auch sie sich für den Lebensschutz einsetzen.“

Thoma forderte mehr Verständnis und Unterstützung für Frauen und Paare, die sich trotz gesundheitlicher Belastungen und Risiken auf eine Schwangerschaft einlassen möchten. Sie auf die Pränataldiagnostik und die mögliche Abtreibung bei unzumutbaren, zukünftigen, subjektiven

Belastungen der Frau bis zum Ende der Schwangerschaft im Wege der medizinischen Indikation zu verweisen, erscheine schwer nachvollziehbar.

Wörter 216, Zeichen (mit Leerzeichen) 1.649

Foto: Maria Elisabeth Thoma, SkF Bundesvorsitzende [JPEG](#) © SkF

Der SkF unterstützt mit rund 10.000 Mitgliedern und 9.000 Ehrenamtlichen sowie 6.500 beruflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in bundesweit 146 Ortsvereinen Frauen, Kinder, Jugendliche und Familien, die in ihrer aktuellen Lebenssituation auf Beratung oder Hilfe angewiesen sind. Sein Angebot umfasst u. a. 120 Schwangerschaftsberatungsstellen, 91 Betreuungsvereine, 37 Frauenhäuser, 36 Kindertageseinrichtungen, 34 Mutter-Kind-Einrichtungen, 31 Dienste der Kindertagespflege sowie 22 Adoptions- und 37 Pflegekinderdienste. Der SkF ist Mitglied im Deutschen Caritasverband.

Claudia Steinborn  
Stabstelle Sozialmarketing und Öffentlichkeitsarbeit  
Sozialdienst katholischer Frauen Gesamtverein e.V.  
Agnes-Neuhaus-Str. 5, 44135 Dortmund  
Tel. 0231 557026-25, Fax 0231 557026-42  
Mobil: 0175 1877331, mailto: [steinborn@skf-zentrale.de](mailto:steinborn@skf-zentrale.de)  
<http://www.skf-zentrale.de>